



IN BILDERN: Französische Winzer versuchen mit Riesenkerzen den Frost abzuwehren

Um ihre Weinstöcke vor dem plötzlich einsetzenden Frost zu retten, haben Winzer in Frankreich ihre Weinberge regelrecht in Brand gesetzt.

Tatsächlich handelt es sich bei den schönen Bildern um Tausende von „Feldkerzen“, die von französischen Winzern angezündet wurden, um ihre Reben vor den fallenden Temperaturen, nächtlichem Frost und sogar Schnee zu schützen. Die Flammen stammen aus großformatigen Dosen mit brennendem Paraffin, die in der Nähe der Reben aufgestellt wurden, um sie warm zu halten.

Von Chablis bis in die Champagne, sogar im Südwesten um Bordeaux, hat eine beißende Kälte die Temperaturen gestern Nacht unter 0C fallen lassen.

C'est devenu une habitude... Des bougies placées dans les vignes de Chablis pour lutter contre le gel. Travail exceptionnel de tous les vignerons.

? Titouan Rimbault pic.twitter.com/vu4mZXhbAK

— Pierre Barbin (@pierre_bbn) April 6, 2021

Driving through St Emilion this morning can confirm the vineyards were burning brightly in an attempt too keep off the frost

? Titouan Rimbault <https://t.co/AoQ1r2HZ6K...> pic.twitter.com/6KkOYg8wXa

— Franglaise (@luxurygite) April 8, 2021

Von oben gesehen, sah es so aus, als ob die ganzen Felder in Flammen stehen würden.

Watching all the winemakers in Burgundy, Sauternes and the Loire light small fires trying to save this vintage from late frost- Bon courage, mes amis ?
pic.twitter.com/oWLS4b6XiV

— Kate Masterofwhine ? (@Masterofwhine) April 7, 2021

„Wir haben etwa 1.000 Kerzen auf drei Hektar aufgestellt, aber wir haben uns entschieden, sie in der Nacht von Montag auf Dienstag nicht anzuzünden“, sagte die Winzerin Claire Lelais



IN BILDERN: Französische Winzer versuchen mit Riesenkerzen den Frost abzuwehren

im Süden der Sarthe, im Nordwesten Frankreichs, gegenüber der französischen Nachrichtenseite Actu.fr.

„Es war zwar kalt, aber es gab nicht zu viel Feuchtigkeit.“

Bei einem Preis von 10€ pro Kerze erklärte sie, dass sie aber leider nicht in der Lage seien, die gesamten 350-400 Hektar ihrer Felder zu schützen.

Donnerstag soll eine weitere Nacht mit eisigen Temperaturen kommen und laut Vitisphere „die schlimmste Nacht“ für die Winzer im Süden werden.

C'est devenu une habitude...

Des feux allumés dans les #vignes pour lutter contre le #gel nocturne. Comme à #MontlouissurLoire. Un travail exceptionnel. Soutien à tous les #vignerons de notre Région #CentreValdeLoire #timp @RCValdeLoire @fbonneau ? Nathalie Pouech pic.twitter.com/YqfkdDJFPx

— Mohamed Moulay (@mkmoulay) April 7, 2021